

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 22. September 2011

REGIONALAUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 18

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

Informationstag der KH Westpfalz zum Energiesparen



Über steigende Energiepreise und explodierende Nebenkostenabrechnungen ärgert sich wohl jeder Mieter und Hausbesitzer. Aber wie und vor allem wo, lässt sich Energie im Haushalt sparen, welche neuen Techniken reduzieren den Energieverbrauch, welche Alternativen gibt es oder wie lassen sich diese möglichst effizient nutzen? Diese und weitere Fragen beantwortet das Aktionsbündnis der Kreishandwerkerschaft Westpfalz unter Beteiligung der Innung Sanitär Heizung Klima Kaiserslautern-Donnersbergkreis-Kusel, Schornsteinfeger-Innung der Pfalz und der Zimmerer-Innung Westpfalz, am Samstag, den 24. September, zwischen 9 und 15 Uhr, auf einem Informationstag rund um das Thema „Energie sparen“ in der Fußgängerzone vor der Stiftskirche in Kaiserslautern. Als Hauptattraktion des Tages, der im Rahmen der landesweiten Energiespar-Aktion „Unser Ener...“ durchgeführt wird, wird in einer Live-Vorführung durch die Innung Sanitär Heizung Klima Kaiserslautern-Donnersbergkreis-Kusel gezeigt, wie der Heizungs-austausch funktioniert. Besucher können sich des Weiteren an Ständen über Förderprogramme, erneuerbare Energien oder Stromsparen im Haushalt informieren und beraten lassen.

Der Aktionstag wird vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landplanung unterstützt und gemeinsam mit zahlreichen Partnern vor Ort veranstaltet. Architekten, Handwerker, Ingenieure und Energieberater bieten Beratung und Information vor Ort.

DVS-KURSSTÄTTE

Vermittlung von Schweißkenntnissen in den verschiedenen Schweißverfahren, sowie Schweißerprüfungen nach DIN EN 287-1

In der DVS-Schweißkursstätte in Ludwigshafen bietet die Handwerkskammer der Pfalz Schweißkurse und Sonderschulungen in den verschiedensten Schweißverfahren an. In diese Kurse und Schulungen kann laufend eingestiegen werden. Es können auch Schweißerprüfungen wiederholt werden. Weitere Informationen unter Tel.: 0621/ 53824-27.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: gschifferer@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 36 77-113

Handwerk öffnet seine Türen

TAG DES HANDWERKS: Die Handwerkskammer der Pfalz ermöglichte in ihrem Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern hervorragende Einblicke in die Berufs- und Ausbildungswelt des Handwerks



Blick hinter die Kulissen: Ein Teilnehmer am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks bei der konzentrierten Arbeit an einem Motor

VON ANDREA SCHMITT

Viel zu sehen und zu erleben gab es am Tag der offenen Tür im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern.

Am bundesweit ersten Tag des Handwerks, der fortan jährlich am ersten Samstag im September stattfinden wird, öffnete das Berufsbildungs- und Technologiezentrum Kaiserslautern seine Türen und Werkstätten für interessierte Besucher. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr waren die Werkstätten für das Publikum geöffnet. Und in dieser Zeit konnten die Besucher den Teilnehmern beim gleichzeitig statt findenden Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2011, bei dem die besten Nachwuchs-

handwerker auf Kammerebene ermittelt werden, über die Schulter schauen. Besonders für junge Leute wurde richtig viel geboten; so war auch RPR1 on Tour mit von der Partie und hatte als besonderen Gaststar Fabian Buch, Gewinner des Internet-Castingformats „The Flatstar“, mit Band im Gepäck.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen bevölkerten einige Hundert Besucher die Werkstätten, wo sie sich über Handwerksberufe informierten. Viele Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern äußerten sich lobend über die Gelegenheit, nicht nur theoretisch sondern auch praktisch etwas über Ausbildungsberufe im Handwerk erfahren zu können. Engagierte Ausbildungsmeister und Lehrlinge, die extra für diesen Tag ihr Wochenende unterbrachen, standen



Im Rampenlicht: Zimmerer-Lehrlinge zeigen ihr Handwerk im Foyer des Berufsbildungs- und Technologiezentrums

den Besuchern dabei für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Wer aufmerksam zuhörte und sich die in allen Werkstätten aufgestellten Infotafeln genau anschaute, hatte sogar die Möglichkeit, einen von drei iPod nano zu gewinnen.

Aber damit nicht genug: Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband hatte ein Sehtest-Mobil zur Verfügung gestellt, wo jedermann kostenlos seine Augen überprüfen lassen konnte, und im Außengelände präsentierten zwölf Lehrlinge vom RWZ-Agrartechnik-Zentrum Grünstadt und vom Landmaschinen-Fachbetrieb Winfried Krauss aus Enkenbach den beeindruckenden Fuhrpark des Kompetenzzentrums für das Land- und Baumaschinenhandwerk. Die Berater von Handwerkskammer, Agentur für Arbeit und Bundeswehr informier-

ten an ihren Ständen über Handwerk und Ausbildung und die Schornsteinfeger stellten ihr traditionsreiches Handwerk vor. Mit einigen Lehrstellensuchenden konnten die Mitarbeiter der Handwerkskammer direkt vor Ort Termine vereinbaren, um diese in einem ausführlichen Gespräch über Handwerke und Betriebe, die noch freie Lehrstellen zur Verfügung haben, zu informieren.

Viele positive Rückmeldungen auf diesen ersten Tag der offenen Tür sowie gute Gespräche zwischen Handwerkern, Lehrstellenanbietern und Interessenten, die sich über Ausbildungsberufe und offene Ausbildungsstellen informierten, sind sicher Grund genug, sich bereits heute auf den Tag der offenen Tür 2012 zu freuen und diesen mit eigenen Aktionen zu begleiten und zu bereichern.



Delegation aus Indien besuchte BTZ in Kaiserslautern und Ludwigshafen

Im Rahmen einer Studienreise hat eine Delegation aus Karnataka in Indien in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der PEM Consulting GmbH in Düsseldorf die Berufsbildungs- und Technologiezentren der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern und Ludwigshafen besucht und die Lehrwerkstätten besichtigt. Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich und die BTZ-Leiter Joachim Korn und Edgar Lehner informierten über die duale Berufsausbildung und die überbetriebliche Ausbildung. Unser Foto zeigt die Gruppe in der Kfz-Werkstatt im BTZ Kaiserslautern mit BTZ-Leiter Joachim Korn, Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich, Präsidentin Brigitte Mannert, PEM-Geschäftsführer Henning Bungards (v.r.) und Mobilitätsberaterin Annelie Walter-Zeyer (2.v.l.).

Info-Veranstaltung zu Gestaltung und Design im Handwerk

Die Handwerkskammer der Pfalz führt in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Formgebung der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem descom-Designforum Rheinland-Pfalz am 8. November um 18 Uhr in ihrem Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern unter dem Motto „Sei gut und zeige es!“ eine Informationsveranstaltung zu Gestaltung und Design im Handwerk durch.

Die kostenlose Veranstaltung richtet sich vor allem an pfälzische Handwerksbetriebe, die sich über Möglichkeiten und Einsatzbereiche von Designleistungen informieren und Anregungen für den eigenen Betrieb mitnehmen möchten. Nach einer fachlichen Einstimmung durch den Leiter des Geschäftsbereichs Betriebsberatung und Gewerbeförderung, Bernd Bauerfeld, die Leiterin der Beratungsstelle für Formgebung, Karin Bille, und Julia Riedel von descom, zeigt Christoph Ziegler von der Agentur „die medienagenten“ aus Bad Dürkheim unterschiedliche Beispiele individueller Gestaltungskonzepte, die maßgeschneidert die Bedürfnisse der Kunden erfüllen und das Kompetenzprofil professionell ins rechte Licht setzen.

Näher Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0631/ 3677-110 (Doris Voermanns) oder E-Mail: dvoermanns@hwk-pfalz.de

Qualität, die der Kunde von heute verlangt

QUALITÄTSMESTER: Ein Preis und vier Auszeichnungen für Handwerksbetriebe aus der Pfalz

Der Tischlermeister und Betriebswirt des Handwerks Franz Renno aus Landau ist mit seiner Firma Quadraform für den Kammerbezirk der Handwerkskammer der Pfalz zum „Qualitätsmeister des rheinland-pfälzischen Handwerks“ gekürt worden. Die zum dritten Mal im Rahmen der Kampagne „Morgen Meister!“ vergebene Auszeichnung überreichten die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke und die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert, im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern. Anerkennungen erhielten: Kamin- und Kachelofenstudio Stephan Kohl (Grünstadt), Dietmar Keller, Heizung & Sanitär (Münsterappel), Fleischerei Gerhard Gries (Waldmohr), Buchbindermeister Torsten Boschert (Neustadt).

Bei der Preisverleihung wies Eveline Lemke darauf hin, dass viele Tätigkeiten im Handwerk hochaktuell seien, auch bei der Energiewende in Rheinland-Pfalz. „Gute Arbeit setzt Kompetenz voraus. Gerade wenn es um die energetische Sanierung von Gebäuden oder intelligente energiesparende Steuerungssysteme zuhause geht, sind es gut ausgebildete Handwerker, die am Werk sind“, sagte Lemke.

Brigitte Mannert unterstrich, dass Qualität einer der zentralen Erfolgsfaktoren für das Handwerk sei: „Für das Handwerk ist deshalb Qualität ein ganz entscheidendes Kriterium, wenn es darum geht, Kunden zu akquirieren und an ein Unternehmen zu binden“. Die beste Voraussetzung dafür sei die Meisterprüfung, sagte Mannert.

Deshalb sei der Wettbewerb ein „Meister-Wettbewerb“ und der Meisterbrief sei „eine hervorragende Basis „die Qualität auf dem Markt anzubieten, die der Kunde von heute verlangt“.

Franz Renno hatte die Jury insbesondere mit den Innenausbauten für die VR Südpfalz überzeugt. An drei Standorten wurden Schalter- und Beratungsbereiche unter anderem mit raumteilenden Wandobjekten, Beratungsmöbeln und PC-Arbeitsplätzen offen und modern gestaltet. Im schicken Cafébereich mit Getränkebar konnte Quadraform ihr Können im gastronomischen Innenausbau zeigen. Neben klassischen Holzwerkstoffen kamen ledergenarbt Linoleum, Schichtstoffe, Acrylglas, VSG-Gläser und Edelstahl zum Einsatz. Die Quadraform GmbH wurde von Renno 2001 gegründet. Das Team aus fünf Mitarbeitern fertigt Sondermöbel nach Kundenwünschen und Raumobjekte und liefert dabei alles von der ersten Idee bis zum fertigen Projekt.

Kachelofen- und Luftheizungsbauermeister Stephan Kohl führt zusammen mit seiner Frau Ute einen dynamisch wachsenden Betrieb mit derzeit acht Mitarbeitern und einem Auszubildenden. Spezialisiert auf exklusive und technisch sowie ästhetisch anspruchsvolle Ofenanlagen und auf exklusive Oberflächentechniken für Wohnraumgestaltung, ist das Unternehmen überregional und auch im europäischen Ausland tätig. Besonders ausgezeichnet wurde der Umbau eines Kamins in einem Privathaus. Aus einem defekten, auch ästhetisch in die Jahre gekommenen Kamin wurde ein modernes Objekt mit deut-



Präsidentin Brigitte Mannert (l.) und Wirtschaftsinformatikerin Eveline Lemke mit den Preisträgern (v.l.) Gerhard Gries, Franz Renno, Dietmar Keller, Stephan Kohl und Torsten Boschert

lich verbesserter Heizleistung und reduzierter Emission, das sich perfekt in die Wohnung einpasst und stilistisch harmonisiert.

Dietmar Keller beschäftigt zehn Mitarbeiter und einen Auszubildenden und konzentriert sich auf die Gewerke Heizung und Sanitär. Die nächste Generation bereitet sich schon auf die Weiterführung des Betriebes vor: Tochter Simone Keller absolviert derzeit ein duales Studium in Versorgungstechnik, auch Schwester Sabine Keller ist im Fach tätig. Ausgezeichnet wurde insbesondere die Zusammenarbeit mit der Firma Keiper beim Umzug eines LOI-Härtetofens. Dies war wegen der komplexen Betriebsabläufe des international tätigen Automobilzulieferers eine logistische und auch technische Herausforderung. Das Projekt war auch die langjährige Zusammenarbeit mit einem großen Industriebetrieb zeugt nach Einschätzung der Jury „von einer herausragenden Servicequalität wie auch einer sehr guten Ausführungsqualität“.

Im Lauf von mehr als 30 Jahren hat sich die Fleischerei Gries in Waldmohr über die Region hinaus einen Namen gemacht. Das Team aus sechs Mitarbeitern um Fleischermeister Gerhard Gries, der auch gelernter

Koch ist, bietet neben beliebten Fleisch- und Wurstspezialitäten wie dem Spanferkel-Event, der „Betz-Power-Wurst“ und dem legendären Pfälzer Saumagen einen leistungsfähigen Partyservice. Das Kundenfeedback ist sehr positiv. So schreibt die Leiterin der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel, für die die Fleischerei Gries regelmäßig tätig ist: „Wir haben die Metzgerei Gries als äußerst zuverlässigen Catering-Partner schätzen gelernt, der bei allen organisatorischen Fragen flexibel und kompetent reagiert.“

Buchbindermeister Torsten Boschert führt den Familienbetrieb, der schon sein 75-jähriges Bestehen feiern konnte, in der dritten Generation. Vom Binden von Fachzeitschriften und Diplomarbeiten über Reparaturen bis zum Lederband mit Goldschnitt in exklusiver Kassetten werden Kundenwünsche individuell erfüllt. Modernster Digitaldruck und professionelles Desktop-Publishing ergänzen das klassische Handwerk. So können komplette Bücher gefertigt werden, die oft als Muster vor der industriellen Fertigung dienen. Besondere Anerkennung fand das Buchobjekt „Der Störenfried“ von Martina Wagner, ursprünglich eine Semesterarbeit in Design- und Medientheorie.

Über Nanoteilchen in Baustoffen

INFORMATIONENABEND: Am 9. November in Kaiserslautern und am 10. November in Landau

Die Handwerkskammer der Pfalz führt am 9. November im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Kaiserslautern und am 10. November im Berufsbildungszentrum Landau jeweils von 18:30 bis 20 Uhr einen kostenlosen Informationsabend zu den Chancen und Risiken bei Anwendungen von Nanoteilchen in Baustoffen durch. Die Nanotechnologie gilt als eine der Schlüsseltechnologien der Zukunft. Sie ist in rasanter Entwicklung begriffen und hat bereits Einzug in viele Anwendungsfelder gehalten, so im Maler- und Lackiererhandwerk bei den Oberflächenbeschichtungen und im Baubereich bei der Eigenschaftsverbesserung von Baustoffen um nur ei-

nige Beispiele zu nennen. Der Begriff Nanoteilchen bezeichnet winzige Teilchen in der Größenordnung über dem der Atome und unter dem der Bakterien. Im Vergleich zu größeren Partikeln des gleichen Materials weisen Nanoteilchen völlig neue Stoffeigenschaften auf, die für die Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen von Bedeutung sind. Die Auswirkungen von Nanoteilchen auf den Menschen und die Umwelt sind noch ungenügend beantwortet. Einen Überblick über den aktuellen Kenntnisstand gibt dieser Informationsabend.

Näher Informationen und Anmeldung: Beratungsstelle für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 06341 9664-52.

JUNGMEISTER DES PRÜFUNGSJAHRES 2011

Vor den Meisterprüfungsausschüssen der Handwerkskammer der Pfalz haben ihre Meisterprüfung 2011 bestanden:

Im Tischler-Handwerk:

Christian Klein, Carlsberg; Waldemar Penner, Lambrecht; Benjamin Reidl, Elmstein; Stefan Reis, Bann; Peter Felix Wahl, Idar-Oberstein; Pierre Marcel Walter, Altenglan; Martin Carl Weicker, Lambsheim; Jan Pierre Wilhelm, Wesselberg; Vanessa Zitt, Ludwigshafen; Ulrich Eichberger, Deidesheim.

Im Elektrotechniker-Handwerk:

Michael Wolf, Stackeden-Elsheim; Jan Bücklein, Ludwigshafen; Thomas Grüning, Sommerloch; Jan Hemmer, Kreimbach-Kaulbach; Christian Holzer, Herschweiler-Pettersheim; Tobias Lang, Wachenheim; Manuel Langhauer, Deidesheim; Patrick Loveless, Hinzweiler; Lukas Reck, Kröppen; Dirk Schulz, Grünstadt; Marcel Wein, Mainz; Dominik Becker, St. Wendel; Benjamin Biehl, Reichenbach-Steegen;

Timo Gimbel, Fischbach; Christian Hofher, Kaiserslautern; Franziska Hühner, Dannenfels; Bernd-Jürgen Kreuzt, Oberkirchen; Michael Matzenbacher, Neunkirchen; Marco Müller, Kirrweiler; Stefan Römmig, Grünstadt; Thorsten Schultheiß, Reichweiler; Markus Steingäß, Dannenfels; Kornelius Jochem, Speyer; Sven Leidner, Dahn; Viktor Lewin, Neustadt; Thilo Matzenbacher, Kaiserslautern; Sven Pfrang, Neustadt; Rudolf Schneider, Kaiserslautern; Artur Vöhringer, Bad Dürkheim; Viktor Gutjahr, Schweigen-Rechtenbach.

Im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk:

Johannes Gutting, Lustadt; Christian Lipps, Heuchelheim; Sven Hanf, Durmersheim; Jochen Renner, Rülzheim.

Im Informationstechniker-Handwerk:

Axel Bartoszek, Bischofsheim; Heiko Dannenberg, Kirchheimbolanden; Michael Drumm, St. Wendel.

Pilotprojekt „POINT“ sehr erfolgreich

JUGENFÖRDERMASSNAHME: Dienstleistungszentrum Handwerk in Ludwigshafen zieht positive Bilanz

Das Dienstleistungszentrum Handwerk in Ludwigshafen hat bei einem Pressegespräch die Ergebnisse nach elf Monaten Laufzeit des Pilotprojektes „POINT“ vorgelegt. Das Jobcenter des Landkreises Kusel hatte für diese Fördermaßnahme 51 unverstärkte junge Menschen vorgeschlagen. Von dieser absolvierten 46 Teilnehmer den Eingangstest. Aufgrund von 47 Vorstellungsgesprächen in Betrieben im Handwerk, Handel und Dienstleistungsbereich konnten 31 Teilnehmer in eine betriebliche Erprobung vermittelt werden. In 18 Fällen erfolgte ein vorzeitiger Abbruch durch den Jugendlichen oder den Betrieb. 13 Teilnehmer haben das Betriebspraktikum vollständig absolviert und erhielten anschließend ihre berufliche Perspektive. Neun Jugendliche konnten als Auszubildende in acht Berufsgruppen vermittelt werden. Drei Jugendliche wurden in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse und ein Teilnehmer in das berufliche Einstiegsqualifizierungsjahr integriert. Die 13 jungen Frauen und Männer wurden in elf Berufsgruppen vermittelt.

Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk vom Dienstleistungszentrum Handwerk wies auf die „einmalige Erfolgsquote“ der Jugendfördermaßnahme hin und dankte dem Jobcenter für die Zusammenarbeit, welche dieses hervorragende Ergebnis ermöglichte. Rainer Lunk betonte, Jobcenter-Geschäftsführer Erich Königstein habe den Mut bewiesen, einen konzeptionell neuen Weg für die berufliche Integration benachteiligter Jugendlicher zu gehen und dabei eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Er dankte dem stellvertretenden Geschäftsführer Steffen Buschauer und dem Bildungskordinator Peter Denzer vom Jobcenter für die konstruktive Begleitung dieses Projektes und seinen Mitarbeitern Kerstin Hasenfratz sowie Matthias Schmalenberger für die professionelle Um-



Matthias Schmalenberger, Dienstleistungszentrum Handwerk, Auszubildende Julia Horn, Ausbilderin Kerstin Sorek, Christian Mohr, Dienstleistungszentrum Handwerk (v.l.)

setzung vor Ort. Inzwischen wurde die Jugendfördermaßnahme „POINT“ mit Zustimmung des Jobcenters Landkreis Kusel auch von anderen Jobcentern in der Pfalz zur Umsetzung durch das Dienstleistungszentrum Handwerk übernommen.

„POINT“ steht für Profiling – Orientierung – Integration – Nachhaltigkeit und Transparenz. Die vom Jobcenter Landkreis Kusel vorgeschlagenen Teilnehmer werden zunächst einem Profiling unterzogen, um festzustellen, wo diese jungen Menschen abgeholt werden müssen. Aufgrund der hierbei gewonnenen Erkenntnisse wird ein individueller Förderplan erstellt, unter der Prämisse „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die jungen Männer und Frauen, im Alter bis 25 Jahre, erhalten Unterricht in zwei Klassen als modulare Lernwerkstatt, darüber hinaus persönliche Förderleistungen und sozialpädagogische Betreuung. Hiermit sollen bestehende Bildungs- und soziale Defizite gemindert, Schlüsselqualifikationen gefördert und berufsfachliche Orientierungen vermittelt werden. Ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes sind auch praktische Erprobungen in Betrieben aus dem Netzwerk des Dienstleistungszentrums Handwerk.

TERMINE

Teilzeitlehrgang zum Internationalen Schweißfachmann

Auch in diesem Jahr führt die Schweißtechnische Kursstätte Pfalz GmbH (DVS SK Pfalz) wieder einen Teilzeitlehrgang zum DVS-IW Internationaler Schweißfachmann durch. Die Vorbesprechung für den Lehrgang findet wie folgt statt: Mittwoch, 28. September, 17 Uhr, in der Schweißtechnischen Kursstätte Pfalz GmbH, Außenstelle Landau, Im Grein 5, 76829 Landau (im Gebäude der IHK Pfalz), und Donnerstag, 29. September, 17 Uhr, in der Schweißtechnischen Kursstätte Pfalz, Im Stadtwald 17, 67663 Kaiserslautern. Weitere Informationen unter Tel.: 0631/31069-0.

BETRIEBSWIRT

Die Handwerkskammer der Pfalz bietet in ihrem Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern einen Studiengang zum Betriebswirt (HWK) an. Der Kurs beginnt am 7. Oktober 2011 und endet am 20. Oktober 2012. Durch betriebs- und teilnehmerfreundliche Unterrichtszeiten, die alle zwei Wochen freitags von 13.30 Uhr bis 21 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr stattfinden, kann die Fortbildung reibungslos in den betrieblichen Ablauf eingebunden werden. Ferner ist sie vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz nach § 7 des Bildungsfreistellungsgesetzes zur Bildungsfreistellung anerkannt. Geeignet ist der Studiengang für Meister/-innen, Unternehmer/-innen und Führungskräfte, Techniker, Fachwirte, Betriebsassistenten und Teilnehmer/-innen, die eine abgeschlossene Kaufmännische Berufsausbildung und entsprechende Berufserfahrung mitbringen. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0631/3677-163 oder E-Mail: rgilcher@hwk-pfalz.de.

WEITERBILDUNG

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/3677-163 (Regina Gilcher)

Die eigene Homepage im Internet – Grundkurs

Datum: 7. und 8.10.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: Fr 8 bis 15 Uhr und Sa 9 bis 16 Uhr

Lohn- und Gehaltsabrechnung am PC

Datum: 10. bis 12.10.
Tag: Montag bis Mittwoch
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

PowerPoint Grund- und Aufbaukurs

Datum: 11. und 12.10.
Tag: Dienstag und Mittwoch
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Büroorganisation und Schreibmanagement

Datum: 12.10.
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Effektiver Umgang mit ärgerlichen Kunden

Datum: 14.10.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Grundlagen der Finanzbuchhaltung

Datum: 17.10. bis 16.11.
Tag: montags und mittwochs
Uhrzeit: 18 bis 21.15 Uhr

Von der grauen Maus zur Löwin – Persönlichkeit ausstrahlen und weibliche Potentiale nutzen

Datum: 19.10.2011
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr